

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	2026
Komödie:	1 Akt
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	30 Min.
Rollen:	3
Frauen:	2
Männer:	1
Rollensatz:	4 Hefte
Preis Rollensatz Inclusive 1 Aufführung	120,00€
Jede weitere Aufführung.: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00€	

2026

Locker vom Hocker

Einakter

von
Dieter Bauer

3 Rollen für 2 Frauen und 1 Mann

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Was macht eine Reinigungskraft, wenn sie des Abends nach Büroschluss im Rahmen ihrer Amtshandlungen auf eine Frau trifft, die im Foyer des Rathauses direkt unter dem Kronleuchter auf einem Hocker steht? Dass diese Dame ferner ein Seil in der Hand hält und unschlüssig in Richtung Decke blickt, mag ja noch als halbwegs normal angehen. Aber dass sie die Reinigungsexpertin bei der Ausübung ihrer Pflichten behindert, geht denn doch zu weit. Kein Wunder, dass es alsbald zu einem heftigen verbalen Schlagabtausch kommt. Da muss selbst der Hausmeister kapitulieren, zumal er der typisch weiblichen Logik so gut wie nichts entgegen zu setzen hat.

Bühnenbild: Foyer des Rathauses mit Kronleuchter

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1. Szene

(Wenn sich der Vorhang öffnet, steht die Frau unter einem Kronleuchter auf einem Hocker mit einem Seil in der Hand und schaut verzweifelt zur Decke, dann auf das Seil in der Hand, dann wieder zur Decke, schüttelt den Kopf, lässt das Seil durch die Finger gleiten etc.)

Putzfrau: *(kommt nach einer Weile samt Arbeitsutensilien herein, betrachtet die Frau lange, dann...)*

Kann ich Ihnen irgendwie behilflich sein?

Frau: *(erschrickt sich fast zu Tode, hat Not, im Gleichgewicht zu bleiben)*

Mein Gott, müssen Sie mich so erschrecken?!

Putzfrau:

Oh! Tut mir leid. Ich wollte Sie nicht erschrecken.

Frau:

Ich wär fast vom Hocker gefallen.

Putzfrau:

Aber nur fast.

Frau:

Ich hätte mir das Genick brechen können.

Putzfrau:

Ich auch.

Frau:

Sie?! - Sie stehen doch unten.

Putzfrau:

Und Sie oben.

Frau:

Eben.

Putzfrau:

Eben.

Frau:

Was heißt „eben“?

Putzfrau:

Das frag ich Sie!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frau:

Und ich Sie!

Putzfrau:

Ich hab zuerst gefragt.

Frau:

Ich hab zuerst gefragt. Ich hab „eben“ sogar zuerst gesagt!

Putzfrau:

Ich hab auch zuerst „eben“ gesagt.

Frau: (höhnisch)

Ja a a, aber als Zweite!

Putzfrau:

Seien Sie doch nicht so spitzfindig! Als ob das nicht egal ist.

Frau:

Ich bin nicht spitzfindig. Ich bin bloß logisch.

Putzfrau:

Ich auch.

Frau: (lacht)

Sie?! Sie sind doch nicht logisch! Sonst hätten Sie doch nicht behaupten können, dass Sie sich da unten das Genick hätten brechen können.

Putzfrau:

Sie hätten das da oben auch nicht geschafft.

Frau:

Doch! Wenn ich nämlich vor lauter Schreck runter gefallen wär., hätte ich mir das Genick gebrochen

Putzfrau:

Wenn Sie da oben runter gefallen wären, hätte ich mir das Genick gebrochen.

Frau: (höhnisch)

Das hätte ich sehen mögen! Wie sollte denn das passieren?

Putzfrau:

Sie hätten bloß auf mich drauf fallen müssen, dann hätten Sie es gesehen.

Frau:

Aber nicht, wenn ich mir dabei das Genick gebrochen hätte.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Putzfrau:

Hätten Sie aber nicht. Sie wären ja weich gefallen. Ich frage Sie: Wie wollen Sie sich da das Genick brechen?

Frau:

Wenn ich runter gefallen wär, wüssten Sie es jetzt.

Putzfrau:

Wenn ich mir dabei das Genick gebrochen hätte, wüsste ich jetzt gar nichts mehr. Ich wär nämlich tot.

Frau:

Unsinn! Ich wär tot.

Putzfrau:

Wetten, dass nicht?!

Frau:

Wetten macht keinen Sinn.

Putzfrau:

Wetten, dass doch?!

Frau:

Wenn ich runter falle und mir das Genick breche, hätte ich nämlich nichts davon, die Wette zu gewinnen.

Putzfrau:

Ja, meinen Sie, ich hätte was davon, wenn Sie runter fallen und ich mir das Genick breche?

Frau:

Doch. Sie hätten die Wette schließlich gewonnen.

Putzfrau:

Aber ich würde es nicht mehr mitkriegen.

Frau:

Ich hätte auch nichts davon, wenn Sie die Wette gewinnen.

Putzfrau:

Falsch! Sie würden wenigstens mitkriegen, dass Sie die Wette verloren haben.

Frau:

Ich finde, wir reden zu viel in der Möglichkeitsform.

Putzfrau:

Sie meinen, im Konjunktiv...?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frau: (*erstaunt*)

Sie sind Putzfrau und kennen den Konjunktiv?

Putzfrau:

Nicht persönlich. - Aber theoretisch.

Frau:

Nur theoretisch? Was wollen Sie damit sagen?

Putzfrau:

Zum Beispiel: Wenn Sie da oben runter flögen und auf mich fielen, könnte ich mir das Genick brechen.

Frau:

Oder ich mir. - Oder wir würden uns beide gleichzeitig das Genick brechen.

Putzfrau:

Das wär schlecht.

Frau:

Sehr schlecht!

Putzfrau:

Es wär sogar die schlechteste Lösung.

Frau:

Wieso?

Putzfrau:

Weil wir dann beide nicht wüssten, ob es nur theoretisch oder auch praktisch möglich ist.

Frau:

Also darf sich nur einer von uns das Genick brechen. Dann weiß wenigstens der andere, dass es nicht nur theoretisch möglich ist.

Putzfrau:

Stimmt.

(*man sinniert*)

Frau:

Was machen wir jetzt?

Putzfrau:

Ganz einfach: Ich lasse Ihnen den Vortritt.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frau:

Wobei?

Putzfrau:

Beim Runterfallen. Ich kann es ja nicht.

Frau:

Und dann?

Putzfrau:

...brechen Sie sich das Genick.

Frau:

Ich denk, Si e brechen sich das Genick, wenn ich runterfalle...?

Putzfrau:

Wahrscheinlich.

Frau:

Aber ich hab garantiert die größeren Chancen, mir das Genick zu brechen.

Putzfrau:

Das ist nicht gesagt.

Frau:

Doch!

Putzfrau:

Wissen Sie was?

Frau:

Was?

Putzfrau:

Wir machen einfach einen Versuch.

Frau:

Der sieht wie aus?

Putzfrau:

Was halten Sie zum Beispiel von einem Probefallen?

Frau:

Bin ich blöd?

Putzfrau:

Blöd wären Sie nur, wenn ich überlebe.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frau:

Na natürlich würden Sie überleben – bei dem Pech, das ich immer habe.

Putzfrau:

Sie müssen sich ja verdammt sicher sein, dass Sie blöd sind! Was macht Sie so sicher?

Frau:

Weil Sie jetzt darauf vorbereitet wären, dass ich falle, wenn ich probefiele.

Putzfrau:

Ja und?

Frau:

Ist doch klar, dass Sie sich rechtzeitig ducken würden, damit ich nicht auf Sie falle. Oder etwa nicht?

Putzfrau:

Na natürlich würde ich mich ducken. Ich bin doch nicht blöd.

Frau:

Ach so! Aber ich soll es sein!?

Putzfrau:

Nur wenn Sie fallen.

Frau:

Den Gefallen tu ich Ihnen nicht. Ich bin nämlich auch nicht blöd.

Putzfrau:

Schade.

Frau:

Ich bleibe oben.

Putzfrau:

Das geht nicht.

Frau: (trotzig)

Das werden wir ja sehen.

Putzfrau:

Wenn Sie da jetzt nicht sofort runterkommen, sehe ich mich gezwungen, den Hausmeister zu rufen.

Frau:

Sie meinen den Facility Manager.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Putzfrau:

Ich meine den Hausmeister.

Frau:

Hausmeister heißen heutzutage nicht mehr Hausmeister, sondern Facility Manager.

Putzfrau:

Reden Sie nicht so einen Quark daher! Ich weiß, wie er heißt. Und zwar Kwiatkowski. Und genau den werde ich jetzt rufen.

Frau:

Und dann?

Putzfrau:

...würde der Kerl Sie da oben runter holen.

Frau:

Dazu hat er nicht das geringste Recht.

Putzfrau:

Dazu braucht er keine Rechte. Höchstens seine Linke. Ein Schubs – und Sie landen auf dem Boden der Tatsachen.

Frau:

Das könnte ihm so passen.

Putzfrau:

Mir auch.

Frau:

Aber er wird es nicht wagen.

Putzfrau:

Das werden wir ja sehen.

Frau:

Und sollte er es wider Erwarten doch wagen, werde ich ihn verklagen.

Putzfrau:

Ach! Wegen was?

Frau:

Wegen sexueller Belästigung.

Putzfrau: (winkt ab)

Sexuelle Belästigung ist ausgeschlossen. Zumindest bei Kwiatkowski.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frau:

Ach, gehen Sie mir weg mit den Männern! Die sind doch alle gleich.

Putzfrau:

Nicht, wenn ich dabei bin. Das werden Sie sehen.

Frau:

Und Sie werden sehen, dass er mich sexuell belästigen wird.

Putzfrau:

Wird er garantiert nicht!

Frau:

Es bleibt ihm gar nichts anderes übrig; denn irgendwo muss er mich schließlich anfassen, wenn er mich von diesem Hocker runter holen will.

Putzfrau:

Runter schubsen hab ich gesagt, nicht runter holen.

Frau:

Auch dabei wird er mich unsittlich anfassen müssen.

Putzfrau:

Das würde er sich nie trauen.

Frau:

Aber müssen!

Putzfrau:

Wenn der Hausmeister hier jemanden unsittlich antatscht, dann bin ich das.

Frau:

Sie?! Warum sollte er das tun? Sie sind doch meschugge!

Putzfrau:

Nein, nur seine Freundin.

Frau:

Das ist ja noch schöner.

Putzfrau:

Und wie! Kwiat ist ein toller Bringer.

Frau:

Wenn das so ist, werde ich auch Sie verklagen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Putzfrau:

Nur weil ich mit ihm liiert bin?

Frau:

Nein, wegen Beihilfe.

Putzfrau:

Mit Beihilfe habe ich nichts am Hut. Ich verdiene mein Geld mit ehrlicher Arbeit, nicht durch Beihilfe.

Frau:

Ich spreche von Beihilfe zur sexuellen Belästigung.

Putzfrau:

Ich werde einen Teufel tun und meinem Kwiat bei so was zu helfen.

Frau:

Indem Sie ihm dabei tatenlos zusehen, helfen Sie ihm. Das nennt man Beihilfe.

Putzfrau:

So einen Schwachsinn habe ich lange nicht mehr gehört.

Frau:

Von wegen Schwachsinn! Das ist so!

Putzfrau:

Quatsch! Wenn Sie zum Beispiel – um nur ein Beispiel zu nennen – da oben tatenlos zusehen, wie ich hier unten putze, helfen Sie mir ja auch nicht beim Putzen.

Frau:

Putzen ist ja auch ganz was anderes als Beihilfe zur sexuellen Belästigung.

Putzfrau:

Obwohl ich beim Putzen auch schon mal sexuell belästigt worden bin.

Frau:

Da haben Sie's! Sie haben den Kerl hoffentlich umgehend verklagt.

Putzfrau:

Natürlich nicht.

Frau:

Sie haben sich die Zudringlichkeit einfach gefallen lassen?!

Putzfrau:

Natürlich nicht.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frau:

Na also!

Putzfrau:

Ich habe dem Typen mit diesem Besenstiel (*schwingt ihn*) derartig eins über die Rübe gedonnert, dass ihm seine Gelüste augenblicklich abhanden gekommen sind.

Frau:

Mein Gott, Sie sind ja gewalttätig!

Putzfrau:

Aber mit Erfolg!

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Locker vom Hocker" von Dieter Bauer*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de